

Beautiful Creature

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	11

Kapitel 1:

Titel: Beautiful Creature

Genre: Nonsense! >XD

Teil: 1 / ?

Bands: D'espairs Ray & Kagerou

Pairing: KaryuxHizumi, KazuxDaisuke

Kommentar: omg das hier is für mein kazuviech XD; *löl* * __*" *kisu* ich bin leider nicht dazu gekommen die ff zu editieren aba ich tu es bei gelegenheit mal ^^

ehrlich gesagt erschüttert es mich wie sehr ich Hizumi verschandelt habe aber .. es tut mir leid X___X *seufz* ich wollte ihn nie so schreiben aber irgendwie is es ausgeartet XD; *drop* ._ *hizutier knuff*
so ~ XD;

Es war nicht so dass er eifersüchtig war.

Im Gegenteil. Er war ein ziemlich toleranter Mensch und er akzeptierte die Freiheiten, die diese Beziehung mit sich gebracht hatte.

Er selbst mochte es nicht Regeln zu befolgen und war deswegen umso glücklicher darüber

dass es in dieser Beziehung nun keinen Partner gab der mit argwöhnischem Blick jeden

beäugte mit dem er sprach.

Doch er war sich ganz klar darüber dass es auch Grenzen gab die man nicht überschreiten sollte.

Offenbar schienen diese Grenzen jedoch nicht für jeden selbstverständlich zu sein, zumindest

hatte dies den Anschein.

Mit einem leisen zähneknirschen sah Hizumi zu den drei Männern hinüber die gerade eben

mit einem der Konzertorganisier über die nächste Performance sprachen.

Es war Oktober. Seit Monaten hatten sie sich darauf vorbereitet, die Vorfreude auf die

kommenden Konzerte hatte sie euphorisch und nervös gemacht und doch behielt jeder

die gewisse notwendige Klarheit, die benötigt war um die zukünftigen Gigs passend zu planen.

Dass dies alles mit einer weiteren Band organisiert wurde, vereinfachte es auf die eine Seite erheblich.

Doch es beschlich ihm das Gefühl, dass sie durch diesen Zusammenschluss viel mehr Sorgen nun hatten als wenn sie alleine eine Tour planten.

Nicht dass er die Mitglieder der anderen Band nicht mochte, ganz im Gegenteil, schon oft hatten sie gemeinsam Abende in Kneipen oder gar Karaokebars verbracht, so viel dass sie sich inzwischen sogar als richtige Freunde bezeichnen konnten, dennoch überkam ihm das mulmige Gefühl, dass es vielleicht doch besser gewesen wäre als einzigste Band aufzutreten.

Mit einem unhörbaren Seufzen - das, hätte es jemand gehört, jemand als total uncharakteristisch für ihn empfunden hätte - wandte er sich wieder dem Sänger neben ihm zu der, mit einer glühenden Zigarette in der Hand, verzweifelt versuchte dem fremdsprachigen Tontechniker zu erklären dass der Bass zu leise eingestellt war. Dies erwies sich eher als ein großes Missverständnis, konnte der Sänger doch noch nicht einmal zwei vollkommene Sätze auf Englisch und der Tontechniker kein Wort Japanisch.

Gegen seinen Willen musste er schmunzeln. Da er selbst nur mit einem zweisprachigen Wörterbuch sinnvolle Sätze in der anderen Sprache hinbekam, hatte er es nicht einmal versucht und hatte dem Sänger Kagerous den Vortritt überlassen. Dieser schien allmählich an seinen kläglichen Versuchen zu verzweifeln und sah sich hilfesuchend nach kazu um, in der Hoffnung dieser könnte ihm endlich dabei helfen dem verwirrten Tontechniker klar zu machen, dass er nicht den Ton des Mikrofons verändern wollte sondern nur die Lautstärke des Bass.

"Hizumi-kuuun, kannst du mal kazu holen? Alleine komm ich hier echt nicht weiter..." Der Angesprochene zögerte kurz. Warum musste er den Bassisten holen? Warum konnte sein Freund das nicht selbst erledigen? Und warum zuckte bei Daisuke immer eine Ader an der Schläfe auf wenn etwas nicht so lief wie er es wollte? (XDDDD; sry~ sch fand das is ne witzige vorstellung *_*"~)

Doch dieses Zögern hielt nicht lange an und bevor die linke Seite seines Gehirns wahrnehmen konnte, dass er genau das Gegenteil von dem machte was er im Grunde wollte, hatte die rechte Hälfte schon Besitz ergriffen und ließ ihn, wie es schon oft der Fall gewesen war, rational und nicht emotional handeln.

Der Schwarzhaarige verschloss seine Gedanken, wusste ganz genau dass wenn er nicht vorsichtig genug war, man ganz klar und deutlich ausmachen würden könnte,

was

in seinem Inneren vorging und genau dies wollte er in diesem Moment nicht.

Nur die Ruhe bewahren, es war nichts dabei.

Er hatte schon oft genug mit dem älteren Bassisten geredet, es würde wohl nicht zu schwer

sein ihn einfach darum zu bitten sich um die nötige Übersetzung der Bitte seines Freundes

zu kümmern.

Dennoch sträubte sich irgendetwas in ihm dagegen kazu zu bitten.

Eine Wahl hatte er so oder so nicht und er ignorierte einfach das nagende Gefühl, das ihm

sagte, dass er es einfach lassen sollte.

Daisuke würde auch früher oder später alleine damit zu recht kommen und sich verständlich

machen.

"Ich hasse diese scheiß Rationalität", murmelte er mit einem leichten Knurren und näherte

sich der Gruppe, die er erst vor kurzem gemustert hatte.

Es dauerte nicht lange bis der erste der vier Männer ihn bemerkte.

Tsukasa lächelte und winkte ihn zu sich.

"Hizu-kun, wir waren gerade dabei darüber zu diskutieren ob wir oder Kagerou als erstes

auftreten sollten." Mit einem Nicken registrierte er dem Mann mit dem Kopfhörer auf dem Kopf,

der ziemlich angestrengt versuchte den Worten des Drummers zu folgen, dass er nun gehen

könnte.

Dieser blinzelte Hizumi, der sich nun in den kleinen Kreis dazu gestellt hatte, kurz an, verbeugte sich dann übertrieben tief und meisterte ein klägliches "kon .. ban-
nnnwaar", nur

um daraufhin rot anzulaufen als er die amüsierten Blicke der anderen drei bemerkte.

Der Sänger hingegen musterte emotionslos den Mann und nickte leicht mit dem Kopf. Es irritierte ihn wie hier alle versuchten sich auf irgendeine Art und Weise einzuschleimen.

Sie versuchten es mit gebrochenen Worten, die sie aus irgendeinem Buch aufgeschnappt

hatten und nun versuchten in die Tat um zu setzen und es in Aussprache und Betonung

in den Sand setzten.

Nicht dass er undankbar war und nicht schätzte was sie für sie taten, dennoch ging es ihm hin und wieder auf den Geist und just in diesem Moment wollte er alles andere als sich

mit einem Mann abzugeben, der ihn sowieso nicht verstehen konnte und der, wie es schien,

auch glücklicher darüber wäre einfach gehen zu dürfen.

"Eigentlich bin ich nur hier weil Daisuke Schwierigkeiten hat sich zu verständigen."
Angespannt drehte er sich zu kazu und sah ihn auffordernd an. Als dieser ihn nur fragend anblinzelte, musste Hizumi sich beherrschen diesen nicht einfach am Arm zu packen und zu seinem Sänger zu ziehen.

"Deswegen bräuchte er eventuell jemand der ihm dabei hilft diese Schwierigkeiten zu überwinden?", vermerkte er genervt.
Auch wenn er wusste dass er eigentlich gar keinen Grund hatte auf den Älteren wütend zu sein, konnte er es einfach nicht unterdrücken.
Diese Blicke trieben ihn in den Wahnsinn.

Karyu der neben kazu stand schmunzelte leicht und leckte sich langsam über die Lippen.
"Ganz schön ungeduldig heute was, Hizu-kun?" Neckisch fuhr er mit seinem Daumen über die angefeuchteten Lippen und gurrte leise, beobachtete währenddessen die ganze Zeit wie sich die dunklen Augen des Vocalisten weiteten.
Mit einem hämmischen Lachen stubste er kazu in den Arm.

"Komm, hilf Daisuke-san oder Hizu-kun verliert noch vollends seine Geduld."

Zu gerne hätte Hizumi gekontert dass er dies nur aufgrund von ihm tat.
Doch bevor die Worte ihm entweichen konnten, biss er sich rasch auf die Zunge und verhinderte den Schwall an Worten der ihn überkam und den er langsam aber sicher wieder unterdrückte.

//Warum musst du immer so aufsässig sein, Karyu...//

kazu blickte verwirrt zwischen seinen beiden Freunden hin und her, zuckte dann mit den Schultern und lächelte Tsukasa schief an.
"Okay dann kümmer ich mich mal um unser kleines Problem."

Die Blicke die seinem weichenden Rücken galten und die sich förmlich in sein schwarzes T-Shirt bohrten, bemerkte er nicht.
Hätte er sich jedoch umgedreht, hätte er beobachten können wie die Augen Hizumis sich verdunkelten und das Lächeln das Karyus Lippen umspielte, nur noch größer wurde.

~~~~~

"Uh... Hizu-kun..."  
Mit einem lauten Stöhnen warf der Gitarrist den Kopf in den Nacken und biss sich atemlos in die Lippe, versuchte das aufkeimende Keuchen zu unterdrücken.  
Seine Hände krallten sich in den Saum des T-Shirts seines Freundes, der dabei war ihn immer mehr und mehr in den Wahnsinn zu treiben.

Er konnte nicht leugnen dass ihm dieses kleine Innuendo gefiel, auch wenn der Abstellraum für das Schlagzeug wohl nicht gerade der geeigneteste Ort für solch eine Art von Aktivität war, dennoch war er nicht jemand der sich darüber in solch einer Situation beschweren würde.

Viel zu sehr genoss er die Hände des anderen auf ihm, auch wenn ihm auffiel dass es anders war als sonst.

"Hizu... stop..." Seine Bitte blieb unerhört.

Die schlanken Hände des Sängers griffen nach seiner Taille, zogen ihn noch näher an sich, so dass kein Stäubchen Luft mehr Platz zwischen ihnen hatte, und umschlang ihn innig.

Es stellte ein seltsames Bild dar.

Karyu wie er in den Armen des viel kleineren (jaaaa Karyu is um einiges größer als Hizumi \*\_\*"" \*nick\* is echt so O-o") Hizumi lag, der ihn beinahe schon animalisch festhielt und nicht von ihm ließ.

"Mein Gott, was ist denn heute nur mit dir los?"

Atemlos versucht Karyu sich aus den Händen seines Freundes zu winden, versuchte in dessen

Augen zu blicken um eventuell den Grund für diesen plötzlichen Anfall zu erfahren.

Hizumi war kein offener Mensch, doch wenn man ihn richtig kannte, konnte man nahezu jeden

einzelnen Gedanken und jedes einzelne Gefühl aus seinen Augen erkennen.

Der braunhaarige wusste ganz genau wie er diese Blicke zu deuten hatte, wie er die fordernden Berührungen erkennen konnte.

Ein tiefes Grummeln, dass sich für Karyu viel mehr nach einem Knurren anhörte, verdeutlichte

ihm dass der Jüngere (XDD;) nicht mit ihm reden wollte.

Okay, sollte ihm auch recht sein, er hatte so oder so keine Lust darauf Diskussionen mit dem Schwarzhaarigen zu führen, wenn dieser sich wiederum wie ein besitzergreifendes

Kind aufführte und verdeutlichen musste, wie sein Gitarrist doch ihm und NUR ihm gehörte.

Doch wenn es sich in dieser Art von Besitzergreifen äußerte, wollte Karyu auch hier nicht demonstrieren. Im Gegenteil...

Allerdings konnte er nicht verhindern auch an anderes zu denken als an die sanften Küsse

die auf seinen Hals herabrieselten.

Er liebte es auf Tour zu sein, er liebte die Aufmerksamkeit die er bekam und vor allem liebte er Two Men Lives. Die Sicherheit, dass er damit alleine dastand störte ihn nicht sonderlich.

Er war ein Mensch der sich gern präsentierte, der sich gern zeigte und der es genoss

die Blicke anderer auf sich zu spüren.

So genoss er alle Aufmerksamkeit die er bekam und so hatte er sich auch seinen Sänger geangelt.

Die wilden Blicke, das lusterne Verlangen das schon von Anfang an in den Augen Hizumis

zu erkennen war.

Doch nur er hatte es gesehen und nur er hatte darauf reagiert. Egal wie sehr er mit anderen

flirtete, egal wie aufmüpfig und provozierend er sich verhielt, er genoss es die dunklen

Augen zu erkunden und jedes Mal aufs neue schoss sein Adrenalin in die Höhe sobald er die fordernden Blicke Hizumis auf sich fühlte.

In letzter Zeit jedoch hatte er begonnen es zu genießen wenn diese Blicke dunkler wurden.

Man konnte sagen karyu liebte das Spiel mit dem Feuer.

Und in Flammen setzen, das war etwas das er sehr gut konnte und vor allem genoss. Natürlich wusste er dass er mit seinem Freund nicht zu sehr zundeln durfte, es war mit Vorsicht zu genießen und trotz dem konnte karyu es nicht lassen und testete seine Grenzen.

Diese hatte er zum ersten Mal diesen Tag an dem sie mit den Mitgliedern von Kagerou über

die anstehenden Konzerte geredet hatten in dem Aufenthaltsraum in Deutschland entdeckt.

Und es hatte ihm gefallen...

Einerseits fühlte er sich schuldig und konnte die schlechte Laune und das murrische Verhalten des Sängers von D'espairs Ray nur all zu gut verstehen, andererseits war es fantastisch gewesen.

Ein Mensch der Gefahr, der Lust und der Verführung.

Deswegen hatte er nun diesen Mann in seinen Armen, deswegen verlangte es Hizumi nach ihm.

So und nicht anders hatte er sich all seine Partner geholt.

Durch Provokation und ungenierte Offenheit.

Ein leichtes Verrutschen seines Hemdes, ein laziver Augenaufschlag und eine feuchte Zunge,

die sich nach seinen Lippen verzehrte.

Es war alles reine Kalkulation.

Nicht umsonst hatte er das Bild eines Vampirs angenommen.

Sie waren freie, bildhubsche Kreaturen, die nach Blut gierten und es immer bekamen.

Nur dass für ihn das Blut durch Lust ersetzt wurde (dass er es schon mal getestet hatte und "aus versehen" Hizumi schon einmal leicht in den Hals biss, wenn dieser es

nicht  
warnehm, was meistens der Fall war, wenn dieser sich stöhnend und keuchend unter ihm wand,  
versuchte er unschuldig in die hintere Ecke seines Gedächtnis zu drängen und erst dann  
wieder herauszuholen wenn die Zeit dafür gekommen war).

...

In dies alles hatte er jedoch nicht eingeplant dass der Bassist der Band Kagerou, mit der  
sie eine gute und gepflegte Freundschaft hatten, ebenso auf seine aufgespannte Falle  
hineinfiel und ihn mit Blicken begutachtete, die ihn zur Abwechslung nicht sonderlich  
gefielen.

Dies war offensichtlich auch der Fall bei seinem Freund, der seit dem Meeting im Aufent  
haltsraum, unglaublich kühl gegenüber dem Älteren war.  
Natürlich hatte er es gemerkt. Karyu hatte es sofort in seinen Augen gesehen und an dem leichten Zucken dass durch seine Hand fuhr.  
Dabei hatte er nur seine Grenzen getestet.  
Ein Grinsen hier, eine flüchtige Berührung dort.  
Und das Berühren des Oberschenkel des Bassisten hatte den Ausschlag gegeben -  
Karyu wäre  
nicht Karyu wenn er in diesem Fall nicht mit seinem Daumen das weiche Leder der  
Hose  
nachgefahren hätte und dabei, ohne Absicht selbstverständlich, die Innenseite des  
Beines  
kazus berührte.  
Vielleicht sollte er sich auch eine Lederhose kaufen...

Hizumi war nicht eifersüchtig.  
Das beteuerte er immer und immer wieder.  
Und es belustigte Karyu mehr und mehr.

Es waren nur kurze Momente.  
Ein leises "Hizu-kuuun ... bist du eifersüchtig?" von seiner Seite und ein energisches  
"Quatsch! Du weißt dass ich nicht eifersüchtig bin" von der Seite seines Freundes.  
Das Lachen dass danach folgte wurde jedes Mal ignoriert, doch er konnte auch jedes  
Mal  
sehen wie sich die Haltung des anderen verkrampfte und sein Gesicht sich anspannte.  
Kommentieren tat er das nicht. Immerhin ein bisschen Takt besaß er noch.

Sie hatten sich beide darauf geeinigt Freiheiten in ihrer Beziehung zu erhalten.  
Doch es überkam ihm immer mehr das Gefühl dass Hizumi diese Freiheiten langsam  
verabscheute.

Dennoch gab er nicht nach. Wenn sein Freund meinte stumm bleiben zu müssen,  
und zu beteuern dass nichts los war und er einfach nur schlechte Laune hatte, musste

er auch nicht auf sein Vergnügen verzichten.

Dass beim Sex Hizumi ihn jedoch keine Sekunde los ließ und sich regelrecht an ihn klammerte, zeigte ihm, dass es vielleicht doch nicht so ganz egal war. Sein Spiel mit dem Feuer entfachte langsam in einen richtigen Brand und er wusste nicht wirklich ob er wissen wollte, ob dieser Brand noch rechtzeitig gelöscht wird oder nicht.

Ein brennender Schmerz an seinem Hals ließ ihn aus seinen stillen Gedanken wieder aufschrecken.

"Aua", wimmerte er und kniff seine Augen zusammen als er in die Mandelförmigen Hizumis blickte.

"Für was war das denn schon wieder?"

Ein kurzes Zucken mit den Achseln.

"Revanche für gestern?" Es war viel mehr eine Feststellung als eine Frage und anerkennend

musste Karyu gestehen, dass er gestern wohl den falschen Zeitpunkt gewählt hatte, als

er den Kleineren in den Hals gebissen hatte, nur um nach langer Zeit mal wieder dessen

Blut zu schmecken, dass viel süßer schmeckte, als er jemals gedacht hatte.

"Sorry...", meinte er leise und küsste Hizumi sanft auf den Mund. Dieser erwiderte den Kuss jedoch nicht und blieb ruhig, strich mit seinem Handrücken zärtlich über das Gesicht des Gitarristen.

(Innuendo:

Hizumi: "Karyu..."

Karyu: "hmmm...? \*schnurr\*"

Hizumi: "... blas mir einen? .\_ . ...">

Karyu: "\*erschieß\* ò\_\_ó ... nein ^\_^"

XDDD sry~ XDDDD;;; das is mir grad so in den kopf gekommen <<" \*evil desu\*)

Ein flüchtiger Blick auf seine Uhr verriet ihm dass es schon lange Zeit für Generalprobe war.

"Hizu-kuuuuuun"

Ärgerlich ließ Hizumi seinen Freund los, fast so als hätte er sich an diesem verbrannt, und

richtete sein Hemd zurecht.

"Ich weiß", war alles was er noch von sich gab bevor er die Tür des kleinen Raums öffnete

und irritiert die Augen schloss als helles Licht ihnen entgegenströmte.

Karyu grinste verlegen, hauchte dem misshandigten Sänger noch einen kurzen Kuss auf die Wange,

und ging dann hüftschwingend aus dem Raum, streckte sich und deutete in Richtung

Halle.

"Komm, die anderen warten bestimmt schon auf uns."

Das kurze Flackern an Widerwilligkeit, das er in Hizumis Augen aufblitzen sah, ignorierte er.

## Kapitel 2:

**Titel:** Beautiful Creature

**Genre:** Nonsense! >XD

**Teil:** 2 / ?

**Bands:** D'espairs Ray & Kagerou

**Pairing:** KaryuxHizumi, KazuxDaisuke

**Kommentar:**

okay zweiter teil XD; ... noch mehr schwachsinn XD \*HUST\* arme charas X\_x  
an teil 3 schreibe ich gerade ^^

Daisuke grinste breit und klopfte ihm beruhigend auf die Schulter.

"Hey wenn die Proben scheiße laufen heißt dass doch der Auftritt wird umso besser."  
Misstrauisch schielte Hizumi zu seiner Seite, schüttelte die freundschaftliche Hand ab und nickte leicht.

"Das wird's wohl sein, ja..." Der schwarze Mantel kratzte auf seiner Haut. Am liebsten würde er ihn wieder ausziehen. Insgesamt war er genervt.  
Die Proben waren ein reinstes Disaster gewesen, sie hatten alles mögliche falsch gemacht was überhaupt falsch zu machen ging und nun musste er ertragen wie ihre Freunde von Kagerou ihnen Mut zusprachen und sie aufzuheitern versuchten.  
Es machte ihm generell nichts, immerhin hatte Daisuke recht, der Auftritt konnte nun noch besser werden, dennoch ärgerte es ihn mehr als es eigentlich sollte.

Selbst die anderen mitglieder der Band lachten über ihr Debakel. Zero hatte als erster aufgeben und sich vor Lachen nur noch geschüttelt, als auch noch einer der Cymbals von Tsukasa heruntergefallen war.  
Im Grunde hätte er gerne mitgelacht und normalerweise tat er dies auch. Es war nicht seine Art total ernst und verschlossen zu sein.  
Er liebte es mit seinen Freunden zusammen zu sein und Spaß zu haben doch in den letzten Wochen war alles irgendwie anders geworden.

Karyu hatte ihm durch die Haare gefahren und gemeint sie sollten wohl mit den Proben aufhören und einfach darauf hoffen dass es in ein paar Stunden beim Konzert besser laufen würde.

Doch hoffen reichte Hizumi nicht.

Sich darauf zu verlassen dass alles so lief wie man es erwartete war nicht dass was er wollte. Nein, er wollte Sicherheit und er wollte Gewissheit dass alles gut laufen würde.

Nicht nur in Hinsicht des Konzerts.

Aber diese kleines Geste Karyus, diese so kurze Berührung, hatte ihn besänftigt. Er wusste

selbst nicht wieso alles was der andere tat, sich so gut anfühlte (<\_<")

Seit wann er sich jedoch so sehr auf diesen konzentrierte, hatte er auch nicht bemerkt.

Vielleicht war es schon von Anfang an gewesen. Sicher war dass er ihn in seinen Bann gezogen

hatte und ihn nun nicht mehr los ließ.

Daisuke sah ihn noch eine Weile von der Seite an, suchte nach etwas - Hizumi wusste nicht

nach was er suchte doch mit der Intensität mit der ihn maß, musste er etwas erhoffen zu

finden - schüttelte dann verwirrt den Kopf und schenkte ihm noch einmal ein aufmunterndes

Lächeln.

"Macht's dir echt nichts aus dass wir als Erstes spielen?"

Diese Frage überraschte ihn. War es so offensichtlich gewesen, dass er nicht damit einver

standen damit gewesen war?

Anscheinend schon.

Oder Daisuke kannte seinen Freund einfach schon viel zu gut.

"Nicht wirklich..."

Verwundert hob Daisuke die Augenbrauen und gab ein undefinierbares Geräusch von sich.

"Wenn du meinst... Du hast nur so komisch reagiert als kazu es vorgeschlagen hat, deswegen

dachte ich dass du wolltest, dass ihr ales erstes auftrittet."

Warum musste der Schwarzhaarige nur immer so ins Schwarze treffen?

Viel mehr ärgerte es ihn, dass dieser Vorschlag von dem Bassisten der anderen Band gekommen

war. Die Tatsache dass die anderen als erstes spielten, störte ihn nicht. Im Grunde war es sogar besser, sie würden die Fans richtig einheizen.

Aber dass es ausgerechnet von ihm kommen musste...

Dieses ständige Drücken in seinem Brustkorb, das immer dann auftauchte wenn kazu mit seinem

Freund sprach. Wenn dieser seinen Arm flüchtig berührte, ihn anlachte und mit ihm über

verschiedene Griffe diskutierte.

Es machte ihn rasend und er konnte es nicht kontrollieren. Warum genau dieses Drücken,

dieses Pochen in ihm auftauchte wusste er nicht.

Das Fakt dass er es aber nicht mochte wenn sich der Bassist der Band Kagerou in der Nähe

Karyus aufhielt, war für ihn glasklar. Natürlich waren sie sehr gute Freunde und vor wenigen

Wochen hatte er noch kein Problem damit gehabt wenn die zwei nebeneinander gesessen waren

und wenn karyu ihn freundschaftlich umarmt hatte doch es hatte sich geändert.

Die Blicke die kazu dem braunhaarigen zuwarf hatten sich geändert.

Und dies gefiel Hizumi ganz und gar nicht.

Zähneknirschend suchte er nach dem Objekt seiner Gedanken und fand ihn... wieder neben

der Person, neben der er wohl in letzter Zeit immer zu finden war.

//Warum immer er?//

Aus der vertraulichen Freundschaft die er für den großen, schlanken Mann empfunden hatte

wurde Misstrauen und dann... Verachtung.

//Lass ihn in ruhe. Schau ihn nicht so an. Schau ihn nicht so an als ob er dir gehört!//

"Nein... es ist okay." Ein erzwungenes Lächeln.

"Spielt ruhig als erstes. Ich muss mich sowieso noch aufwärmen."

Mit diesen Worten wandte er sich von dem anderen Sänger ab bevor dieser noch etwas

entgegenen konnte, bat ihn im Stillen um Verzeihung aufgrund seiner borschen Antwort, und

ging mit schnellen Schritten zu den beiden Männern, die angeregt über etwas diskutierten.

"kazu ich muss mit dir reden!" selbst er bemerkte dass seine Worte unhöflich und fremd

klangen. Selbst in seinen eigenen Ohren.

Destoweniger verwunderte es ihn als sich die Pupillen Karyus weiteten und sich ein ärgerliches Schmollen auf dessen Züge bildetet.

"Hizu-kun was soll das?"

Aber der angesprochene reagierte nicht darauf und sah den anderen herausfordernd an, der

langsam begriff was von ihm verlangt wurde.

"Klar... was gibt's?"

"nicht hier!" Mit einem kurzen Ruck hatte er den anderen beim Handgelenk gepackt und

zog ihn hinter sich her...

Oder versuchtes es zumindest. Denn Karyu kam ihm zuvor. Wütend zog dieser an

seinem Ärmel

und wirbelte ihn herum.

"Sag ma, spinnst du? Warum benutzt du so einen Ton? Was zum Teufel ist los mit dir, Hizumi?"

Du bist schon seit Tagen so verdammt komisch!"

Karyus Stimme zitterte. Ansonsten vermittelte seine ganze Körperhaltung dass er, wenn es

darauf ankommen würde, sehr wohl dazu bereit war gegen seinen Freund verbal anzutreten.

+~+~+~+~

"Hizu-kuuun... liebst du mich?" Ein leichtes Nippen an seinem Hals.

Ein anhaltendes Schweigen.

"Hizuuuuuu~ mou~ sag schon."

Der Schwarzhaarige zog den anderen noch mehr zu sich herunter, schlang seine Arme um dessen

Nacken und küsste ihn.

"Hmhm..."

"Was soll das heißen? "hmhm"?" Mit seinen Fingerspitzen drückte er sich leicht von dem

Körper des anderen weg. Er wollte endlich eine Antwort haben.

"Uhm ... hmhm"

Genervt drückte er seine Hand gegen den Oberkörper des kleineren. Er gab auf. Ein Seufzen

+~+~+~+~

"Ich will nur mit kazu reden. Das werde ich ja wohl noch dürfen, oder?"

Wut stieg in ihm auf. Er hasste es mit seinem Freund zu streiten, er hasste es noch viel mehr dass sich dieser Streit um die Person drehte, die er von diesem besagten Freund wegbekommen wollte.

Der Griff an seinem Ärmel lockerte sich nicht.

"Ich kenne diesen Blick in deinen Augen Hizumi. Und ich weiß ganz genau was er bedeutet!"

Karyu hatte das Zittern in seiner Stimme kontrolliert. Nun klang sie nur noch dumpf und

warnend.

Doch Hizumi war an einem Punkt angelangt an dem es ihn einfach nicht mehr interessierte.

Fragend warum der andere so sehr mit ihm spielte, ihm mit seinen Handlungen so weh tun

musste und dass er auch noch gefallen daran fand, dies ärgerte ihn wohl am meisten.

"Du hast keine Ahnung was er bedeutet, Karyu. Also hör auf so zu tun als ob du, oh so mächtig über mich bist. Ich habe deine Spielchen satt."

Die Hand um sein Hemd löste sich und fiel schlaff nach unten.

Die geweiteten Pupillen des Braunhaarigen bewegten sich für einen moment lang nicht, dann

verhärtete sich der Blick und es war als würde eine unsichtbare Wand genau gegen Hizumi

geschlagen werden.

Allerdings war er zu aufgebracht um sich darum noch zu kümmern, alles was er noch wollte

war diesen Störenfried, der dem ganzen Drama wortlos gefolgt war, aus der Reichweite der

person zu bringen, die ihn gerade eben ausgeschlossen hatte.

Ohne ein weiteres wort zu sagen machte er auf dem Absatz kehrte, schleifte kazu mit sich

und knallte die Tür, die aus der Umkleidekabine führte, laut hinter sich zu.

Karyu blieb alleine zurück.

Er hasste es. Bisher hatte es sich noch nie in solchen Ausmaßen geäußert, noch nie hatten sie einen richtigen

Streit gehabt.

Ein kleiner Teil von ihm fragte sich warum er so wütend reagiert hatte, ging es ihn doch nicht wirklich

an was Hizumi mit kazu zu regeln hatte, doch ein sehr großer Teil in ihm hingegen konnte nur zu gut

erahnen um was es in diesem Gespräch gehen würde, dass Hizumi es nicht vor seinen Augen austragen

wollte.

kazu war für ihn einer seiner besten Freunde und es war nur natürlich für ihn mit seinen besten

Freunden besonders vertraut umzugehen. Er hatte gedacht sein Freund würde dies verstehen.

Doch dem schien offensichtlich nicht so.

Für einen kurzen Moment überlegte er sich ob er den beiden folgen sollte, doch sein Stolz verbat es ihm.

Das, ihm nur zu sehr bekannte, Blitzen in den Tiefen Seen des Sängers hielt ihn zurück. Auch er hatte seine Würde, mochte man es ihm manchmal auch nicht unbedingt sofort ansehen.

Und er ließ sich nicht gerne öffentlich beleidigen, selbst nicht von der Person, von der er

es am wenigsten erwartet hatte.

Natürlich gab ihm ihre Beziehung kein Recht Anforderungen an den anderen zu stellen, wie dieser

sich zu verhalten hatte, dennoch konnte er nicht mit ansehen wenn dieser über die Grenzen

seiner Toleranz heraustanzte und sich auch noch darin einmischte welche Freunde er hatte und welche nicht.

(was eindeutig der Fall gewesen war in dieser Situation - Karyu war schließlich auch nicht schwer von begriff)

Kontrolle über sein Leben zu haben war immer noch ihm überlassen. Dies würde er sich

nicht nehmen lassen.

Wenn Hizumi meinte er könne einfach ankommen und ihm diese Kontrolle aus seinen

Fingern

reißen, dann hatte er sich sehr in ihm getäuscht.

Dann kannte er ihn noch um einiges weniger als Karyu ihn, so viel stand für den braunhaarigen Gitarristen eindeutig fest.

Doch vielleicht lag nicht einmal darin ihr Problem. Vielleicht waren es einfach zu viele Missverständnisse, zu viele ungesagte Worte, die zwischen ihnen hingen und die keiner wirklich aussprechen wollte.

Warum?

Er hasste es auch sich einzugestehen dass er Angst hatte.

Und er wusste dass nicht nur er damit zu kämpfen hatte.

~~~~~

"Kannst du mir endlich mal erklären was das ganze Drama hier soll?" Zu sagen er war verwirrt wäre

wohl eine Untertreibung gewesen. Sein Handgelenk schmerzte.

Auch wenn er es nicht zugeben wollte, so musste er sich eingestehen dass hinter dem kleinen Körper

des dunkelhaarigen Sängers eine unglaubliche Kraft lag.

//Kein Wunder haben so viele Angst vor ihm und keiner will ihn wütend erleben.//

Karyu hatte ihm schon oft erzählt, dass Hizumi unausstehlich wurde sobald ihm etwas nicht passte.

Und nun schien es ganz so als wäre diese aufgeballte Wut an ihn geraten und würde sich sehr bald schon entladen.

Allerdings war es kurz vor dem Konzert.

Als er keine Antwort von dem anderen erhielt der ihn stumm anstarrte und mit verschrenkten Armen ihm gegenüber stand, schüttelte er seufzend den Kopf.

"Wir haben noch genau eine Stunde bis zum Konzert. Sollten wir lieber nicht danach über alles reden?" Wobei er sich nicht wirklich klar darüber war was es zu bereden gab.

Offensichtlich war es etwas dass Hizumi beunruhigte und Karyu wütend machte.

In den letzten Wochen hatte er bemerkt wie sich eine immer mehr wachsende Spannung zwischen den beiden aufgebaut hatte doch er hatte gedacht es würde sich mit der Zeit wieder legen.

Nun ging es anscheinend um ein größeres Problem.

Wie er in diese ganze Sache hineinpasste wusste er nicht wirklich. Ihm kam das alles wie ein großes Puzzlespiel

vor, dass er auf eine unerklärliche Art und Weise nicht lösen konnte, egal wie sehr er es versuchte

Möglicherweise lag es jedoch auch gar nicht an ihm diese fehlenden Puzzelteile zusammenzufügen

(Anm.: ooh ich kanns einfach nich lassen

ich liebe metaphern XD sry~)

Wahrscheinlich war es wohl eher das Beste wenn er sich nicht in die Angelegenheiten der anderen einmischen würde.

Besonders wenn einer derjenigen ganz und gar nicht damit einverstanden war.

Hizumi formte seine Augen zu kleinen Schlitzten und betrachtete ihn weiter.

"Ich denke es wäre um einiges besser wenn wir es jetzt klären würden und es allemal aus der Welt geschaffen ist."

Verwunderte lehnte sich Kazu an die staubige Wand hinter ihm, an der ein großes Plakat mit der fein säuberlichen schwarzen Druck

schrift "Neue Männer braucht das Land! Bewerbt euch jetzt!" (XDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD;) in Deutsch angebracht war, und fischte

in den Taschen seiner Hose nach dem angefangene Päckchen Zigaretten, dass er noch wenige Minuten zuvor dort verstaut hatte.

Missmutig zog er mit den Fingerspitzen seines Daumens und Zeigefingers eines der länglichen Stängel heraus und steckte es

sich in den Mund, vollkommen unberührt der ärgerlichen Blicke die er von dem anderen zugeworfen bekam.

"Karyu mag es zu spielen. Verwechsel das nicht mit etwas anderem, was es nicht ist. Du bist nicht der Erste, der die Anspielungen falsch interpretiert."

Mit einem Mal war seine Gelassenheit verflogen.

"Was? Von was zum Teufel redest du, Hizumi?"

Er nahm seine Zigarette und warf sie unachtsam auf den Boden.

Dieses Hin und her begann ihn zu nerven. Alles was er wollte war sich auf das bevorstehende

Live vorzubereiten und noch einmal alles mit den anderen von Kagerou durchzusprechen.

Dies konnte er wohl nun vergessen wenn er die angespannte Haltung Hizumis richtig deutete.

"Ich rede von dir und Karyu verdammt noch mal! Hör endlich auf alles falsch zu verstehen und halte dich von ihm

fern! Meinst du ich habe das alles nicht bemerkt und einfach weggesehen? Die ganzen Blicke, die ganzen flüchtigen

Berührungen? kazu ich dachte wir sind Freunde doch ein Freund würde niemals alles so misinterpretieren und diese

Situationen dazu ausnutzen seine eigenen Vorlieben auszukosten!"

Das Echo hallte in seinen Ohren. Die scharfen Worte, das leise aber doch vorhandene Schneiden dieser Worte durch die stickige Luft. Alles war als wäre es in diesen Momenten einfach stehen geblieben. Als ob nur noch dieser Raum in dem sie sich befanden existieren würde und all die anderen, die aufgeregt in der Umkleidekabine Vorbereitungen trafen mit einem Male zu Halt gekommen waren.

Langsam begann er es zu begreifen. Zu begreifen um was es hier überhaupt ging und warum Hizumis Augen viel mehr Schmerz als Wut nun ausstrahlten. Wie Schuppen fiel es ihm von den Augen und er hätte sich dafür ohrfeigen können, dass er erst jetzt darauf kam.

"Hizumi-kun... bist du etwa eifersüchtig?" Hätte er den Schwarzhaarigen einen Tick besser gekannt, hätte er gewusst dass genau dies die falschen Worte gewesen waren.

(Innuendo;

Hizumi: "ò _____ ó *kazu pack, gegen wand knall und erwürg* ich bin NIE eifersüchtig!!!!"

Kazu: "T _____ T o.... okay?"

Nein natürlich bist du nicht eifersüchtig

wie komm ich nur auf so eine schwachsinnige idee... *röchel* *sterb*")

Bevor er überhaupt begreifen konnte was der Sänger tat, fühlte er sich schon an die Wand gepresst und der heiße Atem des Jüngeren streifte sein Ohr. Bedrohlich, wie ein wildes Tier, das man unbesorgt aus seinem sicheren Käfig entlassen hatte in der Hoffnung er würde nicht ausbrechen.

Doch dieses Tier (HIZUTIER! XD) war ausgebrochen und ganz und gar darauf fokussiert ihm Angst ein zu flößen.

Da hatte er jedoch die Rechnung ohne den Bassisten gemacht, der sich nicht so schnell einschüchtern ließ und vor allem nicht von einem kleineren und einiges jüngeren Sänger, der Angst darum hatte man könnte ihm seinen Freund zum Spielen wegnehmen.

"Dir ist schon klar, dass nicht ich es bin der so einiges nicht versteht, sondern viel mehr du Hizumi-KUN."

Seinen Kopf anhebend versuchte er mehr Distanz zwischen sich und Hizumi zu bringen indem er sich stärker an die Wand presste und musste innerlich seufzend feststellen dass ihm dieses Katz und Maus Spiel wirklich nicht gefiel.

Er mochte seinen Freund Karyu sehr doch er hätte niemals gedacht, dass er in dessen private Probleme mit seinem Freund geraten würde. Nicht dass er sich schon öfters ausgemalt hätte was wohl wäre

wenn die beiden nicht
zusammen wären doch es war ein offenes Geheimnis, dass es nicht sehr zu empfehlen
war sich in die Beziehung
der beiden hineinzudrängen.
Nicht nur wegen diesem stärker werdenden Gefühl namens Eifersucht, das sich der
Sänger nicht eingestehen wollte,
nein auch weil alle wussten dass die beiden sich gesucht und letztendlich gefunden
hatten.

Es war bekannt dass Karyu die Aufmerksamkeit liebte und es genoss im Mittelpunkt
zu stehen und dass Hizumi Probleme
damit hatte dies zu akzeptieren, doch es hatte sich immer wieder gelegt.
Die kleinen Auseinandersetzungen, das gelegentliche Fauchen beider seiten. Immer
hatten sie sich wieder beruhigt und
sich entschuldigend von den anderen zurückgezogen.
Natürlich hatte jeder gewusst was sie hinter geschlossenen Türen dann als
Versöhnung angesehen hatten und er musste bei
diesem Gedanken beinahe wehmütig lächeln.

Deswegen konnte er auch nicht so richtig begreifen warum Hizumi sich auf einmal so
aufregte.
Karyu liebte Provokation und er tat es mit jedem der ihm gefiel. Wäre er, kazu, an
Hizumis Stelle würde er wohl
ebenso reagieren und misstrauisch gegenüber denjenigen werden die sich mehr als
sonst in der Nähe des anderen
aufhielten doch er kannte Karyu seit Jahren, noch bevor der Rest von Kagerou und
D'espairs Ray sich anfreundeten,
und sie waren sich sehr nahe.
Zu nahe? Seinem Empfinden nach nicht.

"Ich verstehe es nicht? Oh kazu, ich glaube ich verstehe das hier alles sehr gut. Du
mein lieber Freund, machst MEINEM
Freund schöne Augen und das ist etwas was mir gar nicht gefällt."
Die Arme des Sängers, die sich neben beiden Seiten seines Körpers abstützten und ihn
so gefangen hielten, zitterten leicht.
Ob es Wut oder Verzweiflung war konnte kazu nicht direkt ausmachen.

Er wollte etwas kontern, wollte seinem Freund - von dem er nicht mehr sicher war ob
dieser ihn noch als Freund bezeichnete -
klar machen, dass es nicht so war wie er dachte, dass er sich mit Karyu nur gut
verstand und keinerlei andere Absichten
hatte.

Hizumi war allerdings schneller.
"Ich sehe wie deine Augen ihn förmlich ausziehen! Ich sehe wie deine Hände zucken
wenn du neben ihm stehst weil du ihn
berühren willst. Mehr und mehr und immer mehr, mehr noch als du es so oder so
schon tust. Du genießt seine Provokationen,

seine Anmachen. Denkst du ich bin blind?"

Eindeutig war es Wut und keine Verzweiflung. Dies hatte eventuell vorher vorgeherrscht doch nun war pure Rage in den Augen Hizumis zu lesen und diese ließ er an dem größeren schamlos aus, sich nicht um die Konsequenzen kümmernd und nicht darum dass in gut einer Stunde das Konzert der beiden Bands starten würde.

kazu zog hörbar die Luft ein, konzentrierte sich darauf nicht genauso aufzubrausen wie sein Gegenüber und hielt sich zurück dem Sänger seine meinung entgegen zu werfen.

Was er nicht vermutet und niemals erwartet hätte war das was der Sänger als nächstes tat.

Dieser drückte sich noch näher an den zurückgewichenen Bassisten, verzog seine lippen zu einem furchterregenden Grinsen - für das er so berühmt war - hob seine Hand vor kazus Gesicht und strich ihm eine der Locken aus seinem Gesicht.

Überrascht stockte kazu der Atem. Was sollte das? Was hatte der Jüngere vor? Begann er nun ebenso zu spielen wie sein Freund?

Doch er wusste auch dass es nicht Hizumis Art war zu spielen und dass es ganz und gar nicht gut war wenn dessen Wut sich in etwas anderes umwandelte.

Wenige Augenblicke später wusste er was Hizumi mit diesem Grinsen gemeint hatte. Sein ganzer Körper zuckte zusammen und er musste sich hart auf die Zunge beißen um nicht leicht aufzuschreien.

Seine Fingerspitzen gruben sich in die harte Fassade der Wand, rissen dabei den Putz ab und seine Handflächeln schürften sich.

Hizumi hob seine Augenbrauen.

"Tut das weh?"

Seine Hand grub sich noch etwas härter gegen den Schritt des anderen.

"Ich hoffe es denn ich will nicht dass das hier jemals in Berührung mit meinem Freund kommt, hast du mich verstanden?"

(Innuendo:

Hizumi: "oh jaaa ich liebe es andere zu befummeln *hrhr*"

Kazu: "*angst* ... *angst**ANGST*"

Karyu: "und MICH die schlampe nennen ey -_-;")

Hätte er gewusst dass der Schwarzhaarige so aggressiv sein konnte, hätte er es sich vielleicht zwei Mal überlegt

mit diesem alleine in diesen Raum zu gehen.

Wie war er nur in diese Situation gekommen? Nur weil er sich mit einem Mann gut verstand dessen Freund etwas zu eifersüchtig für seinen Geschmack war?

Ein Stöhnen.

"Ist ja gut, ich hab's verstanden. Du kannst deine Hand jetzt wieder wegnehmen... bitte" Er wollte nicht darum betteln aber langsam aber sicher schmerzte es mehr und mehr und als sich der Druck auf sein edelstes (<<) Teil etwas löste, atmete er erleichtert auf.

Die Gedanken des Sängers mussten in ganz schön bizarre Richtungen wandern wenn er schon zu solch drastischen Mitteln griff.

Zum Glück war Karyu nicht dabei gewesen. Das war nur einer der vielen Gedanken die in diesem Augenblick durch seinen Kopf schwirrten. Wenn er dies gerade eben gesehen hätte, sie beide aneinander gedrückt, Hizumis Hand in seinem Schritt.

In diesem Fall wären wohl die Rollen vertauscht gewesen denn selbst wenn Karyu ziemlich offen in Beziehungen war, hatte auch er ein gesundes Maß an Eifersucht.

Die Möglichkeit dass er jederzeit hätte durch die Tür kommen könnte, ignorierte er sofort.

Als der andere endlich von ihm wich und ihn nicht mehr gegen die Wand presste, holte er erst einmal tief Luft.

Wenigstens konnte er nun wieder atmen ohne Angst haben zu müssen, dass Hizumi ihm selbst dies verbieten würde.

Hizumi währenddessen stand reglos da und hatte wieder das selbe Spiel von neuem angefangen. Starrte ihn einfach an.

So schnell wie seine Aggressivität gekommen war und kazu beinahe schon mit ihrer Wucht erschlagen hatte, so schnell verschwand sie auch wieder.

Sein Gesicht wirkte auf einmal erschlaft, müde und seine Augen verloren ihren Glanz und wurden glasig und... traurig?

Langsam wusste kazu nicht mehr was er tun sollte. Es war als hätte er zwei verschiedene Männer vor sich.

Einmal der verzweifelte Sänger, der nichts mehr wollte als mit seinem Freund glücklich zu sein ohne die Einwirkungen der äußeren Welt zu beachten und in dessen Gesicht so viel Verzweiflung geschrieben stand dass es ihn beinahe schmerzte...

und einmal der Mann der ihn noch Sekunden zuvor wie ein amoklaufendes Tier angefallen hatte und der nur Wut empfand.

Wut auf die anderen, Wut auf diejenigen die sich wagten seinen Freund auch nur anzusehen.

Kazu konnte ihn auf der einen Seite verstehen. Sicher warum er es verstand war er sich nicht doch ob es Mitleid war...? Er bezweifelte es.

Mitleid schenkte er nur bedauernswerten Personen und der Schwarzhaarige war keiner dieser Art. Nein, ganz sicher nicht.

Hizumi hatte nur Angst.

Angst davor Karyu an andere zu verlieren, an die Welt da draußen, an all die gierigen Blicke die auf sie niederprasselten sobald sie vor den Kameras standen.

Und Angst davor zuzugeben DASS er Angst hatte.

Sein Image ließ es nicht zu. Nicht bei ihm und das wusste er. Würde auch nur einer der Fans wissen wie er wirklich war würde es ihn zugrunde richten.

Die Vorliebe für das Harte, für das Unnachgiebige und Gefährliche. Das Dunkle und das Mysteriöse.

Dies wollte er nicht zerstört haben und er kämpfte dafür dass dies nicht passieren würde. Selbst wenn es bedeuten sollte auch seine engsten Freunde damit hineinzuziehen.

Alles um seine Maske zu wahren.

"Hizumi..." Nur ein Flüstern.

(Innuendo *es einfach nich lassen kann*:

Kazu: "Hizumi..."

Hizumi: "... ..."

Kazu: "ich..."

Hizumi: "ich dich auch kazu!! ;_;; *anspring* *hose runterreiß* *flachleg* OOOOH *-*"

Karyu: "*reinkomm* O__O *rausgeh* ..."

Kazu: "@o@ ooooooh~")

"Lass mich in Ruhe..." Nur ein schwaches Hauchen.

Und ehrlich gesagt wusste kazu nicht mehr was er noch sagen sollte. Wie sollte er Hizumi erklären, was dieser offensichtlich nicht begreifen wollte?

Und genau in diesem Moment öffnete sich die Tür und Daisuke betrat den Raum.

Er blinzelte, sah die beiden fragend an und deutete in die hintere Ecke des Raumes.

"Ich wollte eigentlich nur was für Shizumi holen..."

Verwundert beendete er den Satz nicht und beäugte die beiden verwirrt.

Kazu räusperte sich kurz, schielte kurz zu Hizumi der offenbar überhaupt nicht bemerkt hatte dass der andere den Raum betreten hatte und einfach auf den staubigen Boden starrte, und ging einen Schritt auf seinen Bandkollegen zu.

"wir haben nur etwas besprochen.... wegen dem Konzert. Wegen der Reihenfolge..."
Sofort hatte Daisuke seine Lüge erkannt. Natürlich konnte er diesen nicht anlügen ohne sich dabei zu verraten, dafür kannten sie sich viel zu lange.

"Aha... ich dachte das wäre geregelt?" Daisuke richtete seine Augen auf den anderen Sänger der immer noch keinen einzigen Laut von sich gegeben hatte.

Hizumi hob seinen Kopf und schüttelte den Kopf. Was diese Geste zu bedeuten hatte wusste wahrscheinlich nur er denn kurz darauf, ohne eine Erklärung zu geben, verließ er schnellen Schrittes den Raum und ging in Richtung Ausgang.

kazu seufzte und schüttelte abwehrend den Kopf als Daisuke ihn noch einmal verständnislos ansah.

"Was zum Teufel habt ihr hier getrieben?" Er legte seine Stirn in Runzeln und betrachtete den Bassisten näher. Ein Grinsen stahl sich auf seine Lippen.

(Innuendo (@____@"v die... 10te? XD):

Kazu: "nichts. Außer dass er mir an die Eier gegrabscht hat."

Daisuke: "O__O und mich lässt du nicht mal ran ... Arsch! ;_;"

kazu: "hai sorry x_x willsu blasen?"

Daisuke: "ò_ó okay *_*v")

"Du bist ganz bleich. Alles okay? Oder hat Hizumi-kun dir etwa Angst gemacht?" Der Spott war unüberhörbar.

Zähneknirschend biss kazu das, auf seiner zUNge liegende, Kommentar zurück und begann erneut nach einer Zigarette zu greifen und musste dabei an die alte denken, die reine Verschwendung gewesen war.

Vielleicht hatte er einfach etwas Ablenkung gebraucht.

Ablenkung um nicht in Hizumis Augen sehen zu müssen.

Auf Daisukes Frage antwortete er nicht. Selbst wenn er es gewollt hätte, hätte er nicht gewusst was die Wahrheit war. Ob Hizumi ihm tatsächlich Angst gemacht hatte.

Dies alles hatte ihn viel zu sehr verwirrt und mit einem mal hatte er nicht mehr wirklich Lust auf das Konzert.

Der Sänger schwieg, schien wohl noch immer auf eine Antwort seinerseits zu warten.

kazu lächelte schwach und schüttelte den Kopf, öffnete den Mund und schloss ihn dann wieder. Ihm fehlten die Worte. Was sollte er noch sagen? Viel zu viel war in diesen wenigen Momenten geschehen, viel zu viel das ihm Sorgen bereitete.

"Dai-kun, hast du..." Seine Lippen schlossen sich wieder als sich ein Finger auf diese legte und ihn zum Schweigen brachte.

Daisuke näherte sich ihm ein wenig und legte die Stirn in leichte Falten, konnte ein leichtes Lächeln, das um seinen Mund spielte, nicht verhindern.

"Langsam werde ich eifersüchtig. Wenn du so viel Zeit mit Hizumi-kun und Karyu-kun

verbringst." Ein sanftes Hauchen und ein kaum spürbares Streichen von Fingerkuppen über trockene Lippen, die sich bei der Berührung einen Spalt weit öffneten.

Ohne kazu Zustimmung - nicht dass er sich sonderlich dagegen gewehrt hätte - legte er seine Hand um die Hüfte des Kleineren und zog ihn zu sich.

"Völlig grundlos..." ein leises Murmeln und ein lauterer Lachen Daisukes.

"Na dann ist gut..." Und mit diesen letzten Worten herrschte erst einmal Stille für eine Weile und die beiden tauchten in ihre eigene Welt. Genug Worte waren gesagt und kazu genoss diese Ablenkung, die ihm von Mal zu Mal mehr gefiel und die er nun nicht mehr missen wollte. Kein Gedanke mehr an das Vorherige.

Nun existierte nur noch der warme Körper in seinen Armen.